
































# Wettbewerb zwischen der Schweiz und Japan








😊Eine Parabel😊



Vor  einigen Jahren vereinbarten  die  Spitzen eines schweizerischen  und eines japanischen  Unternehmens ein Projekt. Jedes Jahr sollte ein Achter-Wettrudern über 1000 m  veranstaltet werden.







Beide Mannschaften  trainierten lange  und hart  , um die *max l* grösstmögliche Leistungsfähigkeit zu erzielen. Indessen gewannen  die  Japaner das erste Rennen  klar mit einem Vorsprung  von 400 m.





Das oberste  Management in der  Schweiz setzte ein  internes Recherchekomité ein; dieses sollte die Ursache *???* jener schweren  Niederlage  einlässlich ergründen. Das Resultat der Untersuchung  lautete: bei den Japanern rudern acht Leute, derweil lediglich *einer*  steuert. Bei dem Schweizer Team rudert Einer  , derweil *acht* Mann steuern.



Durch diese Tatsachen verunsichert  , engagierte das oberste Management eine  Beraterfirma. Sie sollte einen  Vorschlag in Betreff der  Umstrukturierung des helvetischen Teams  erarbeiten. – Nach schier endlosem  Werweissen, nach Verfluss von Monaten der Ist-Aufnahme und anschliessender  Auswertung sowie nach Kosten in Millionenhöhe  kamen die Unternehmens-Konsulenten<sup>1</sup> zu einem Schluss.  Offenbar bestehen schweizerseits Mängel  in der Steuerung!

Daraufhin wurde zügig und geflissen umorganisiert  . Es gab dann vier Steuerleute, drei Ober-Steuerleute und einen Steuer-Direktor. Fürders wurde ein ganz neues Leistungsbewertungs-System  eingeführt, um den Ruderer stärker denn bis anhin zu  motivieren. Sein Aufgabengebiet wurde um die Obsorge für das Boot  erweitert, und er bekam jetzt die Verantwortung für den  Wettkampf gesamthaft übertragen. Zuversichtlich  sah man  dem nächsten Rennen entgegen.

Im folgenden Jahr gewannen  die Japaner  mit 800 m Vorsprung!

Das Schweizer Unternehmen  entliess daraufhin den Ruderer  wegen schlechter  Leistung; er ist nun Almosengenössiger. Das ganze  Projekt wurde  aufgekündigt und das Boot verkauft. Die Beraterfirma hergegen erhielt eine lobende Anerkennung  zur allfälligen Verwendung bei der Aquisition weiterer Aufträge.

Der Etat für das Projekt  wurde schlussendlich auf die Kaderebene  gebucht  und an die Steuerleute, proportioniert nach dem Verhältnis ihres Ranges, gerecht  verteilt.

<sup>1</sup> Remind: a business consultant is a guy who knows fifty lovemaking positions but has no mate. — Please forgive me this unchaste comparison. But the chaste mind, like a polished plane, may admit a foul thought, without receiving its tincture. — As to my experience in industry  and university  , on the

other hand, impure thoughts waken impure feelings and beget impure actions, and these lead to the ruin of all that is noble and pure in character. Μηδε γογγύζετε (1 Κορ 10,10).